

Fünfstündige Parade jekken Frohsinns

Eine Publikumsrakete jagte die andere – Gelungener Programm-Mix aus Show, Tanz, Akrobatik und Büttensreden im Bürgerhaus Dattenberg

Wenn jeder 66-Jährige so fit ist wie die KG Dattenberg, dann hat Walter Riester noch ein Rentenproblem mehr. Die große Prunksitzung am Samstag im Bürgerhaus stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass auch in kleineren Gemeinden ein reges karnevalistisches Herz schlägt.

DATTENBERG. Sitzungspräsident „Mattes“ Thür wird den Abend wohl ein wenig weh-

mütig in Erinnerung behalten, denn ganz zum Ende der Prunksitzung gab er bekannt, dass nach vielen Jahren nun für ihn Schluss ist. Als Mitglied des Elferrates bleibt Thür dem Dattenberger Karneval allerdings erhalten. Zuvor lief aber vor einem proppvollen Saal ein weit über fünfstündiges Programm ab, das keine Wünsche offen ließ.

So bewies das, was die Mini Rööpe mit ihrer Trainerin Lu-

cia Donner einstudiert hatten, eindrucksvoll, dass zumindest tänzerisch in Dattenberg keine Nachwuchsprobleme herrschen. Und auch die Tanzmäuse der KG sowie der Showtanz der Tanzgarde überzeugten durch gelungene Choreographie, Akrobatik und Kostümauswahl. Wie schon in den Vorjahren rollten den Zuschauern beim singenden Protokollarius Willi Simons die Lachtränen über die Wangen. Und beim „Viagra-Witzchen“ von Roswitha Mertens, die als „E Mäde us em Backesjässje“ Lokalschmonzeten zum Besten gab, schmunzelte auch Dechant Klemens Hombach, dessen knallbunte Propellerfliege von einem gesunden karnevalistischen Frohsinn zeugte. Will Schmitz, „De decke Trumm“, hatte auch in Dattenberg, wie stets bei seinen Auftritten, humorige Episoden aus dem Leben leidgeprüfter Männer parat. Eine Überraschung war dann der Auftritt der „Schmussekatten“, die tänzerisch ihre Ehemänner (der versammelte Elferrat) ins Grübeln brachten. Denn warum meinten sie wohl „It's raining men“?

Heiße Disco-Rhythmen und eine ausgefeilte Akrobatik demonstrierten „Just for Fun“ aus Oberlahr. Zugabe-Rufe und die Versicherung von



Die Mini Rööpe der KG Dattenberg entführten das begeisterte Publikum im Bürgerhaus mit viel Können, Musikalität und stilechten Kostümen zu einem tänzerischen Ausflug ins Dschungelbuch.

Matthias Thür, die Truppe beim Bürgerfrühschoppen wieder zu sehen, „beruhigten“ das begeisterte Publikum. Als dann nach der Pause Prinz Murrel I. mit dem Funkencorps Blau-Wiess einmarschierte, sollte das ohnehin schon stimmungsvolle Programm auf einen weiteren Höhepunkt hinsteuern. Tosen den Applaus gab es für das gemischte Tanzcorps der „Blau-Wiessen“, für ihren Western-

tanz und auch für das Frauen-Tanzcorps der Linzer.

Christel Heck aus Erpel, „Et Tusnellche“, wie stets „männermordend“ geschminkt, hatte eine eindeutige Botschaft aus der Bütt: Schönheit kann auch von innen kommen. Karnevalistische Schützenhilfe für die große Jubiläumssitzung kam dann aus St. Augustin mit Prinz Günther I. und Augustina Gabi I. sowie der Prinzengarde als „Begleit-

schutz“. Und auch die „Eiermänner“ der KG Grün Gold Vettelschoß lösten zu später Stunde mit ihrem Showtanz viel Begeisterung aus. Ein absoluter Höhepunkt, wenn auch fast zum Schluss, war dann der hinreißende Auftritt von Bauchredner Klaus Rupprecht aus Moers, dem „Mann mit dem Affen“. Eine Prunksitzung der KG Dattenberg, die wohl allen in Erinnerung bleiben wird. **Thomas Volk**



Tänzerisch und musikalisch mit viel Pfiff: die „Leoparden-Frauen“ des Dattenberger Elferrates. ■ Fotos: Creativ

Rheinzeitung 28. Jan 2002